

In die Welt der Pixel eintauchen

RICHTERSWIL. Rolf Specht stellt im Atelier Inspiration Bilder aus den Jahren 2009 bis 2012 aus. Seine Bilder spielen mit der Spannung zwischen Klein und Gross.

Rolf Specht wuchs in einem künstlerisch anregenden Umfeld auf. Der Vater war Grafiker und Werber, die Mutter beschäftigte sich mit Bauernmalerei und Porzellanmalerei, was ganz selbstverständlich auch die Kinder anregte. «Zeichnen war die ganze Schulzeit hindurch mein Lieblingsfach», erklärt der

59-Jährige. Neben Zeichnen und Malen spielten und spielen im Leben des heute international tätigen Unternehmensberaters stets auch Musik und Theater eine grosse Rolle. In den 80er-Jahren schrieb er mehrere Theaterstücke und Musicals und brachte sie mit ambitionierten Laiengruppen zur Aufführung. Musik und die bildenden Künste sind auch in Rolf Spechts elfköpfiger Grossfamilie allgegenwärtig.

«Ich verwende auch in meiner alltäglichen Arbeit mit Führungskräften viele künstlerische Elemente und arbeite überwiegend bildhaft.» Die Malerei ist für ihn eine natürliche Form der Auseinandersetzung mit der Welt, die sich aus

einzelnen Elementen im Auge des Betrachters erst zusammensetzt.

Subtile Arbeiten

Das Glück, Realität wie Fantasie in Bilder umsetzen zu können, ist nicht allein eine Gabe. Erst mit dem Prozess der Arbeit entwickelt sich das Können, das handwerkliche Geschick, auch die Sicherheit im eigenen Schaffen. Jedes Bild ist sowohl Unikat als auch die nächste Abfolge einer langen Strecke der Weiterentwicklung. Im übertragenen Sinn sehr ähnlich ist das, was Rolf Specht im Atelier Inspiration ausstellt. Das Kleine – Specht nennt es Pixel – wächst in seiner Multiplikation zum Grossen. Winzige

Bäume im Kleinformat von vielleicht einem Zentimeter ergeben, deren 30 oder 40 zum Quadrat zusammengestellt, den grossen Wald.

Der vorwiegend mit Bleistift, Farbstift, Kreide und Ölkreide arbeitende Künstler präsentiert an der Ausstellung Werke in den Formaten 10×10 bis zu 60×60 Zentimeter. Es sind farbenfrohe, subtil erkannte und umgesetzte Kleinheiten, die des Betrachters Auge – durchaus im doppelten Sinn – berühren. (e)

Vernissage: Samstag, 2. Juni, 17 Uhr, Ausstellung: Freitag, 1. Juni, bis Samstag, 23. Juni. Finissage, 23. Juni, 11 bis 17 Uhr. Öffnungszeiten Atelier Inspiration, Poststrasse 31. Richterswil: Mittwoch bis Freitag 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 16 Uhr, www.atelier-inspiration.ch

Ma
Dir

Stin

Ja

Nei

Nei

Stich

se

se

se

se